WAB e.V. | Barkhausenstraße 4 | 27568 Bremerhaven | www.wab.net **T** +49 47139177 0 | **F** +49 471 39177 19 | **@** info@wab.net

Pressemitteilung

Faire Wettbewerbsbedingungen für die Windindustrie: WAB bringt internationale Experten zusammen

OECD-Studie zeigt wachsenden Einfluss staatlicher Industriesubventionen – WAB-Innovationszirkel am 29. Oktober diskutiert Herausforderungen und Chancen für die europäische Windindustrie

Bremerhaven, 22.10.2026 – Staatliche Industriesubventionen beeinflussen zunehmend den internationalen Wettbewerb. Das zeigt die im Juni veröffentlichte „OECD MAGIC Database of Industrial Subsidies“. Für die deutsche und europäische Windindustrie wirft dies wichtige Fragen nach fairen Wettbewerbsbedingungen, industrieller Wertschöpfung und Chancen auf internationalen Märkten auf. Der WAB e.V. greift diese Themen am 29. Oktober 2026 in seinem Online-Innovationszirkel „Politische Kommunikation“ auf. Unter dem Titel „Level Playing Field? Faire Wettbewerbsbedingungen für Offshore-Wind in Zeiten globaler Industriesubventionen“ diskutieren Experten aus internationalen Organisationen, Politik und Industrie.

Die OECD-Studie untersucht staatliche Unterstützungsmaßnahmen für 525 große Industrieunternehmen aus 15 Sektoren im Zeitraum von 2005 bis 2024. Demnach erreichten die erfassten Industriesubventionen im Jahr 2024 weltweit rund 108 Milliarden US-Dollar. Unternehmen mit Sitz in China erhielten durchschnittlich drei- bis achtmal so viel staatliche Unterstützung wie Unternehmen in OECD-Ländern. Rund 22 Prozent der Marktanteilsgewinne wachsender Unternehmen lassen sich laut OECD durch Subventionen erklären, bei den untersuchten chinesischen Unternehmen waren es rund 60 Prozent. Auch bei der Herstellung von Windenergieanlagen stellt die OECD erhebliche Unterschiede in der staatlichen Förderung fest.

Offene Märkte brauchen faire Wettbewerbsbedingungen

„Die OECD-Ergebnisse zeigen, wie wichtig faire Wettbewerbsbedingungen für unsere Windindustrie sind. Wir brauchen einen klaren, ausgewogenen Rahmen: Offenheit für internationalen Wettbewerb und ausländische Investitionen, aber auch Leitplanken, die europäische Wertschöpfung stärken und sicherheitspolitische Anforderungen berücksichtigen. Der Ausbau der Offshore-Windenergie muss deshalb stärker mit einer vorausschauenden Industriepolitik verbunden werden“, erklärt Markus Nölke, Geschäftsführer des WAB e.V.

Dabei geht es dem WAB e.V. ausdrücklich nicht um Abschottung. Internationale Märkte und Kooperationen bieten deutschen Unternehmen erhebliche wirtschaftliche Chancen. Gerade China ist nicht nur ein wichtiger Wettbewerber, sondern auch ein bedeutender Markt für deutsche Technologieanbieter, Zulieferer und Industrieunternehmen. Welche Perspektiven und Herausforderungen sich dort ergeben, wird beim Innovationszirkel unter anderem Tobias Beck von der AHK Greater China beleuchten.

Internationale Perspektiven beim WAB-Innovationszirkel

Wie sich staatliche Förderinstrumente auf den globalen Wettbewerb auswirken, welche Herausforderungen daraus für die europäische Windindustrie entstehen und wo wirtschaftliche Chancen liegen, diskutieren am 29. Oktober vier Experten:

- **Jehan Sauvage**, Trade Policy Analyst bei der OECD, stellt die zentralen Ergebnisse der MAGIC Database vor.

Pressemitteilung

- **Francisco Peiro** von der Generaldirektion Handel und wirtschaftliche Sicherheit der Europäischen Kommission bringt die europäische handelspolitische Perspektive ein.
- **Tobias Beck**, Senior Manager Economic Policy bei der AHK Greater China, beleuchtet unter dem Titel „German Companies in China: Subsidies & Competitiveness“ die Wettbewerbsbedingungen und Perspektiven deutscher Unternehmen in China.
- **Korbinian Ott**, Kaufmännischer Geschäftsführer der Steelwind Nordenham GmbH, betrachtet unter dem Titel „The monopile market in flux: Europe’s strength under global pressure“ die Herausforderungen für europäische Hersteller am Beispiel des Offshore-Fundamentmarktes.

Der WAB e.V. möchte mit der Veranstaltung den Austausch über industriepolitische Rahmenbedingungen fördern und gemeinsam mit seinen Mitgliedern diskutieren, wie sich offene Märkte, faire Wettbewerbsbedingungen und eine starke europäische Windindustrie miteinander verbinden lassen.

Veranstaltungsinformationen

WAB-Innovationszirkel Politische Kommunikation

Thema: Level Playing Field? Faire Wettbewerbsbedingungen für Offshore-Wind in Zeiten globaler Industriesubventionen

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Online via Microsoft Teams

Anmeldung: per E-Mail an anmeldung@wab.net

Weitere Informationen: https://www.wab.net/termine/veranstaltungen/wab-innovationszirkel/

Über die WAB e. V.:

Die WAB ist bundesweiter Ansprechpartner für die Offshore-Windindustrie, das Onshore-Netzwerk im Nordwesten und fördert die Produktion von grünem Wasserstoff aus Windstrom. Dem Verein gehören über 200 kleinere und größere Unternehmen sowie Institute aus allen Bereichen der Windindustrie, der maritimen Industrie, der entstehenden Wasserstoffwirtschaft sowie der Forschung an. Wir vertreten über unsere Mitglieder rund 160.000 Fachkräfte. Der Windindustrie- und Wasserstoffverband WAB e.V. setzt sich als Stimme der Wertschöpfungskette für Klimaschutz mit „grüner“ Energie als Elektronen und Moleküle ein.

Pressekontakt:

Knut Kiesow

Clustermanager für politische Kommunikation

knut.kiesow@wab.net

0160 2552376